



SPD – Bürgerzeitung Kl. Offenseth-Sparrieshoop

Ausgabe 9/09

DIE GANZE WAHRHEIT

über...

Spielgeräte

Überraschungseier

Prunkbauten

Dorffeste

Farbenspiele

Datenschutz

Managergehälter

Federschmuck

Photovoltaik

Zweckbauten

Bürgernähe

Ziele

Terrorabwehr

Steuerverschwendung

In der Dorfpolitik ist es genauso wie in der Bundes- und Landespolitik: Man schmückt sich gern mit fremden Federn. Man blockiert auf der einen Seite und macht sich auf der anderen Seite beschlossene Fortschritte zu eigen. Hier ist natürlich die Rede von der CDU. Es ist nicht das erste Mal, dass diese Partei in der Presse Falschaussagen bringt, um Wähler kurz vor der Wahl zu beeinflussen. Das ist kein guter Stil der Politik! Die SPD ist der Meinung, man kann Dorfpolitik in einem vernünftigen Stil führen, aber offensichtlich ist dies zumindest mit der jüngeren CDU- Generation nicht möglich. Wir sind entsetzt darüber, wie sich öffentlich mit Hilfe der Presse in Szene gesetzt wird.

D I E Z W E I K F Z - F a c h b e t r i e b e	
<div style="text-align: center;"> <h2 style="margin: 0;"><i>HENRY KROHN</i></h2>  <p style="margin: 5px 0;">Jahresinspektion / Wartungsdienst mit Mobilitätsgarantie</p> </div>	<div style="text-align: center;"> <h2 style="margin: 0;"><i>Autoreparatur HACHMANN</i></h2> <p style="margin: 5px 0;">GmbH</p> <h3 style="margin: 0;">Die OPEL-Spezialisten</h3> <p style="margin: 5px 0;">Wartung und Reparaturen aller Fahrzeuge Unfallinstandsetzung mit Richtbank und Lackierung</p> </div>
Horster Landstraße 3 · 25365 Klein-Offenseth Telefon 041 21 / 8 47 85	Bahnhofstraße 32 · 25364 Dauenhof Telefon 041 27 / 4 12

Überraschend für alle bringt die CDU wenige Tage vor der Wahl die unausgorene Idee einer **Photovoltaik**- Anlage auf Diekendeel ein. Deswegen **Überraschung**, weil wir schon seit mehreren Jahren gemeinsam an einem Konzept für Diekendeel gearbeitet haben, welches sich bereits in der Umsetzung befindet. Die SPD fordert dagegen für ein dermaßen umfangreiches und kostenintensives Projekt ein sehr detailliertes finanzielles und technisches Konzept. Grundsätzlich ist die SPD immer für erneuerbare Energien. Die sind gesünder als Atomenergie. Wir sehen uns in der Verantwortung, die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zum Wohle der Bürger sinnvoll zu verwenden, auch und gerade wenn es um unsere Umwelt geht.

Sind Sie der Meinung, dass unsere Schule und unser Kindergarten **Prunkbauten** darstellen? Sind Sie weiterhin der Meinung, dass in einer 3.000- Einwohner- Gemeinde eine Halle, die seit langem überfällig ist, die generationsübergreifend genutzt werden soll und die Attraktivität unserer Gemeinde steigert, als Prunkbau bezeichnet werden kann? Die **SPD** möchte der Gemeinde eine einfache und **zweckmäßige** Sporthalle zur Verfügung stellen, weil wir schon seit langem den Bedarf erkannt haben. Wir wollen keine Glaspaläste errichten (wir sind ja keine Bank und keine Versicherung), sondern lediglich den Notwendigkeiten unserer Gemeinde entsprechen.



Krauss  **Center**

Ihr Fachbetrieb für:

**Gasheizungen • Gasgerätetechnik
Wartungsservice • Notdienst**

Krauss  **GmbH**

Ihr Fachbetrieb für:

**Badplanung • Bauklempnerei
Solar • Regenwassernutzung**

**Informieren Sie sich umfassend und individuell in unserer Heizungsausstellung.
Rostock-Koppel 11 · 25365 Sparrieshoop · Tel. (0 41 21) 57 99 20 · Fax (0 41 21) 579 92 29**

Es begab sich zu jener Zeit, als in Klein Offenseth und auch in Sparrieshoop noch ein machtvoller CDU-Bürger-Meister herrschte. Obwohl das Leben im Dorf eigentlich ruhig und beschaulich war, ertönte plötzlich lautes Geschrei – Eltern bangten um die Sicherheit ihrer Kinder und derer Fahrräder! Doch der Bürgermeister war nicht bang und sprach: „Lasst uns einen hohe Zaun bauen, mit starken Toren, auf dass der böse Feind auf ewig draußen bleibe!“ Worauf ihm aber die Rektorin antwortete: „Wir wissen doch gar nicht, wer den Kindern Böses will!“ Da auch die Idee einer dauerhaften Kontrolle durch den Lehrkörper mangels Anzahl nicht durchführbar war, kam man auf die Idee den „bösen Buben“ just mit jener Technik habhaft zu werden, der jedermann Tag ein Tag aus an jeder Tankstelle, im Supermarkt

oder wo sonst noch Leib, Leben und Eigentum geschützt werden soll begegnet – einer Videoanlage! Konnte man in den ersten Tagen nach der Installation noch kleine und große Grimassenschneider beobachten, die mit den vermeintlich toten Augen ihre Scherze trieben, trieb bald schon die Konfrontation mit den Bildern kleine Kullertränen der Scham in die kleinen Augen der kleinen, bösen Buben, die feststellen mussten, dass ihre schändlichen Taten nicht mehr unbeobachtet blieben. Und bald nach dem sich die Wunder der Technik herum gesprochen hatten, herrschte wieder Ruhe und Ordnung und alle waren glücklich und zufrieden! Alle? Nein – eine kleine Gruppe von rebellischen CDUlern wollte nicht hinnehmen, dass nicht ihre Idee eines großen und teuren Zauns, sondern die



weitaus günstigere, technik den gewünschten und versuchte mit allerlei lichen Erfolg zu zerstören.

Mal meinte man, nicht genügend Informationen zu haben, mal wollte man die Entscheidung über die Bezahlung dem neuen Gemeinderat nach der Wahl überlassen. Als dann aber nach der Wahl das Unglaubliche geschah und der ach so machtvolle CDU-Bürgermeister seinem Titel ein verstohlenes „Zweiter“ hinzufügen musste, kam man auf die glorreiche Idee, den Mangel eines „**Datenschutz**konzeptes“ bei der Rektorin und der neuen Bürgermeisterin zu monieren. Ja – die gleiche Partei, die in Person des Bundesinnenministers scheinbar gar nicht genug Daten über alles und jeden – am liebsten direkt von der heimischen Festplatte – zur **Terrorabwehr** sammeln möchte und deren Kanzlerin gerade letzte Woche mehr Videoüberwachung an öffentlichen Plätzen gefordert hat. Als auch diese Hürde überwunden schien, startete man noch den Versuch die „Sparrieshooper“ Bürger per polemischen Pamphlet über das schändliche Treiben an der Schule zu unterrichten. Vielleicht ist die heimische Aktion den Christdemokraten auch zu klein – heißt es doch: „Big Brother is watching you!“

Prävention von Straftaten ist nicht eine Frage der Strafhöhe, sondern der Unfähigkeit einer angemessenen Strafe zu entgehen.

Der Datenschutzbeauftragte des Landes Schleswig-Holstein hat jedenfalls dem Konzept ohne Einwände zugestimmt und so bekommt auch diese Geschichte ein gutes Ende.

Im Rahmen der Unternehmenssteuerreform ist es der SPD gelungen, die Gewerbesteuer zu erhalten und sogar noch weiter zu entwickeln. Kernpunkt unseres 2. Konjunkturpaketes ist ein kommunales Investitionsprogramm. Von den 13,3 Milliarden Euro erhalten die Kommunen mindestens 70 Prozent über die Länder, gerade auch finanzschwache Kommunen sollen davon profitieren. 65 Prozent der gesamten Mittel stehen für Bildungsinvestitionen insbesondere in Kitas und Schulen zur Verfügung. 35 Prozent gehen in die sonstige Infrastruktur. Mit der finanziellen Beteiligung des Bundes wird der Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren durch die Kommunen erheblich erleichtert.

Schwarz/Gelb will die Gewerbesteuer abschaffen. Ihre Pläne zu Steuersenkungen führen dazu, dass Kommunen weniger Geld für dringend nötige Investitionen zur Verfügung haben.

Wir, die **SPD**, bleiben die Kommunalpartei, die für eine gute Finanzausstattung der Kommunen sorgt, die Daseinsvorsorge sichert und lokale Handlungsmöglichkeiten erweitert. Wir wollen die Gewerbesteuer als wichtige Einnahmequelle der Kommunen erhalten. Wenn der Bund den Kommunen neue Aufgaben auferlegt, muss er ihnen auch die Finanzen zur Verfügung stellen. Die **SPD** wird sich dafür einsetzen, dass Kommunen in extremer Haushaltsnotlage wieder eigenständige Gestaltungsmöglichkeiten erhalten. Die **SPD** will helfen, dass strukturschwache Regionen gefördert und bei der Bewältigung des Strukturwandels unterstützt werden.



Frischemarkt Bolius Sparrieshoop

8 Ziele, für die wir kämpfen

1 Gute Löhne für gute Arbeit-
und zwar für alle!

2 Erstklassige Bildung ohne
Gebühren!

3 Klimaschutz mit sicherer
Energie statt gefährlicher
Atomkraft!

4 Unterstützung für unsere
Familien!

5 Echte Gleichstellung
für Frauen!

6 Ein tolerantes Land für alle -
Vielfalt statt Einfalt!

7 Eine menschliche
Gesellschaft statt
ungezügelter
Kapitalismus!

8 Fortschritt durch Arbeit,
Bildung, Nachhaltigkeit.